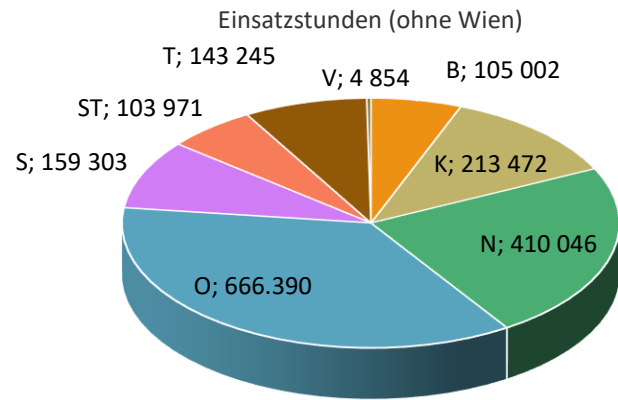
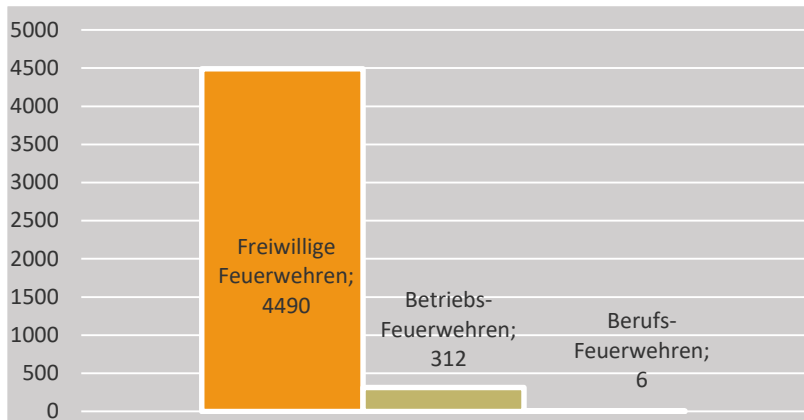


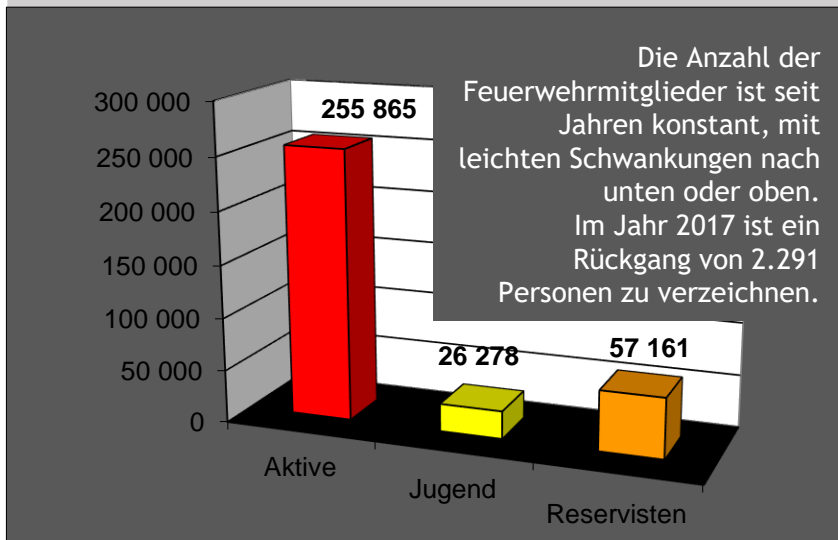


STATISTIK 2017

Ein Kurzüberblick über das Leistungsspektrum
der ÖSTERREICHISCHEN FEUERWEHREN

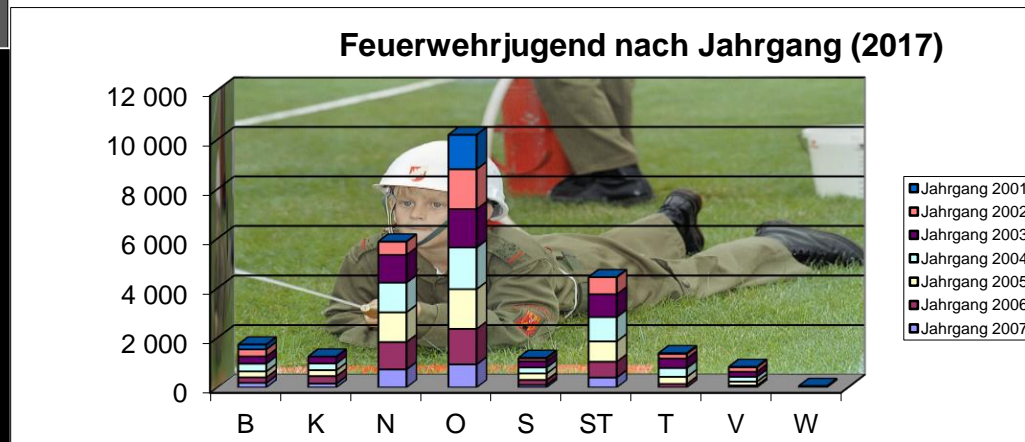
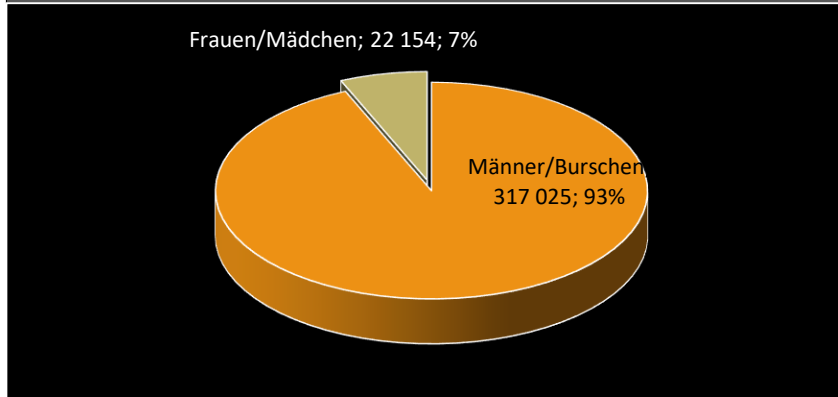


„Auf die Feuerwehren Österreichs kann man sich rund um die Uhr und überall verlassen. Wir können stolz sein auf die im Jahr 2017 erbrachten Leistungen. Engagement, Idealismus und Verantwortungsbewusstsein tragen einen wesentlichen Bestandteil zur Sicherheit unserer Heimat bei“
 Albert KERN, Präsident des ÖBFV



Im Jahr 2017 leisteten **339.304** Feuerwehrmitglieder **1.806.283 EINSATZSTUNDEN**

Bei der Annahme eines Stundensatzes von € 30.- entspricht dies einen fiktiv ersparten Gegenwert von **€ 54,2 MILLIONEN**



26.278
 (20.237m/ 6.041w)
 Jugendliche engagieren sich in der Feuerwehrjugend und garantieren somit den Fortbestand für die Zukunft.

272.775 Einsätze

(ohne Brandsicherheitswachen)

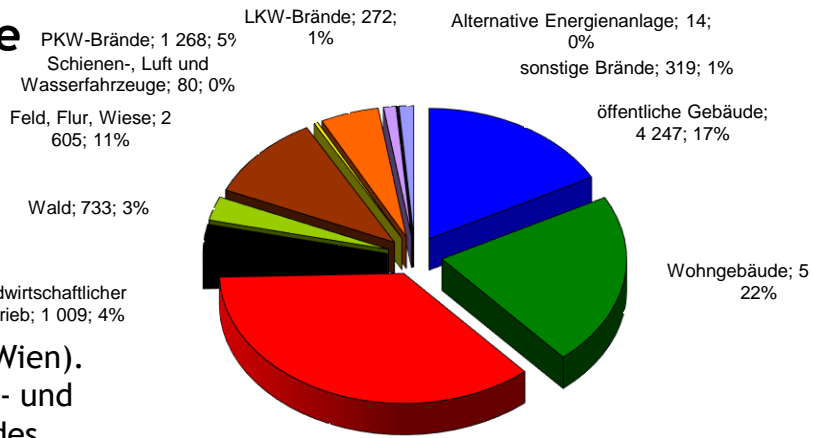
Österreichs Feuerwehren sind im Jahr 2017 zu insgesamt 65.884 Brandausrückungen gefahren, wobei es aber 47.951 Brandereignisse gab (17.933 Fehlaustrückungen - ohne Wien).

Der Großteil der Brände sind Klein- und Entstehungsbrände, die aufgrund des flächendeckenden Netzes an freiwilligen Feuerwehren schnell gelöscht werden konnten.

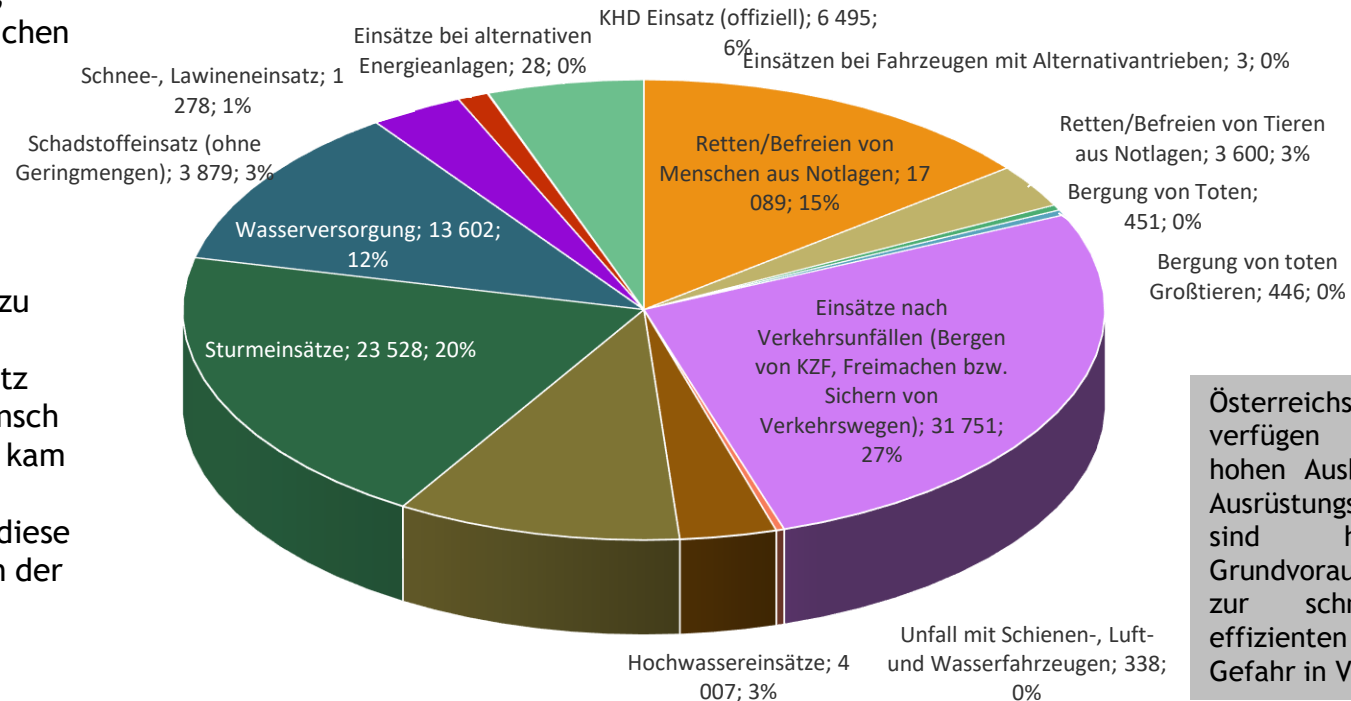
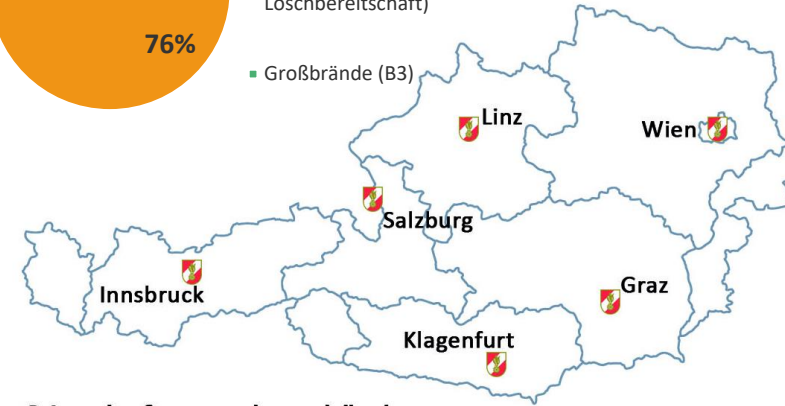
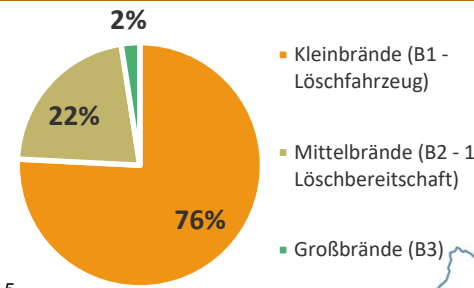
In Büro-, Gewerbe- und Industriegebäuden brannte es im Jahr 2017 am häufigsten, gefolgt von Wohngebäuden und öffentlichen Gebäuden.

PKW- und LKW-Brände machten 6% der Brandeinsätze aus.

Die **TECHNISCHE HILFELEISTUNG** ist bereits der häufigste Einsatzgrund. Österreichs Feuerwehren wurden 2017 zu 206.891 (+25.488) technischen Hilfeleistungen gerufen, darunter Einsatz nach Verkehrsunfällen, Rettung von Mensch und Tier und Auspumparbeiten. Wieder kam es im Jahr 2017 sehr oft zu Insekten-, Bienen- und Wespeneinsätzen, obwohl diese nicht zu den primären Einsatzbereichen der Feuerwehren (Ausnahme bei Gefahr in Verzug) zählen. Hierfür gibt es entsprechende Schädlingsbekämpfer.



Ort des Brandeinsatzes



Österreichs Feuerwehren verfügen über einen hohen Ausbildungs- und Ausrüstungsstand. Dies sind hervorragende Grundvoraussetzungen zur schnellen und effizienten Hilfe bei Gefahr in Verzug.



Sämtliche Daten stammen aus internen Erhebungen der Landesfeuerwehrverbände (LFV)

LFV Burgenland, 7000 Eisenstadt, Leithabergstraße 41

LFV Kärnten, 9020 Klagenfurt, Rosenegger Straße 20

LFV Niederösterreich, 3430 Tulln, Langenlebarner Straße 108

LFV Oberösterreich, 4021 Linz, Petzoldstraße 43

LFV Salzburg, 5020 Salzburg, Karolingerstraße 30

LFV Steiermark, 8403 Lebring, Florianistraße 22

LFV Tirol, 6410 Telfs, Florianistraße 1

LFV Vorarlberg, 6800 Feldkirch, Florianistraße 1

LFV Wien, 1010 Wien, Am Hof 9

Für weitere Informationen zur Statistik wenden Sie sich an den Österreichischen Bundesfeuerwehrverband oder an die Landesfeuerwehrverbände.

Sämtliche Kontaktinformationen finden Sie auf der Homepage des ÖBFV unter www.bundesfeuerwehrverband.at

IMPRESSUM

ÖSTERREICHISCHER BUNDESFEUERWEHRVERBAND

1220 Wien, Voitgasse 4

Tel: +43 1 545 82 30

e-mail: office@feuerwehr.or.at

